

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

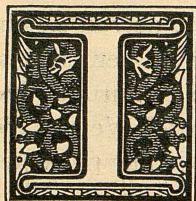
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

V. KAPITEL. DIE ALLGEMEINEN GRUNDSÄTZE FÜR
DAS ZEICHNEN VON BUCHSCHMUCK UND ILLU-
STRATIONEN. ANORDNUNG, EINTEILUNG UND
BEHANDLUNG DERSELBEN.



In wenigen Worten wollen wir die allgemeinen Grundsätze zusammenfassen, auf die wir durch den bisher verfolgten Gedankengang hingeführt worden sind.

Wie ich schon sagte, giebt es nichts Abgeschlossenes und Absolutes in der Zeichnung. Sie ist der Gegenstand beständiger Neuordnung, Verschiebung, Wandlung und selbst völliger Umgestaltung. Es ist eine Art geistiger Chemie, die durch veränderte Zusammensetzung von Formen, Massen, Linien immer neue Verbindungen hervorbringt. Aber jedes künstlerische Problem muss nach seinen eigenen Gesetzen gelöst werden. Da nun jedes sich verändert und immer neue Rätsel aufgibt, so folgt daraus, dass man keine absoluten, auf alle Fälle passenden Regeln aufstellen kann. Aber aus der Praxis sind doch gewisse allgemeine Grundsätze hervorgegangen, nach denen sich der Zeichner bis zu einem gewissen Grade richten kann.

Zunächst macht die ungeheüere Mannigfaltigkeit des Buches in Stil, Zweck und Grösse die Anwendung fester Regeln von vornherein schwer. Wir müssen die Frage auf ein bestimmtes Buch von gegebener Art und Grösse beschränken.

Abgesehen von der notwendigerweise persönlichen und individuellen Frage der Wahl des Gegenstandes, der Stimmung und des Geschmackes heisst es nun, die Bestimmung der Buchseite in Erwägung ziehen. Nehmen wir eine Oktavseite wie in diesem Buche.

Obgleich wir das offene Buch mit den doppelten Kolumnen als die eigentliche Buchseite annehmen, so